

**Vorwort aus der Festschrift zum Ludwigsjahr 2014  
des Vorsitzenden des Orgelbauvereines St. Ludwig Saarlouis e.V.  
Jörg Sonnet**

Liebe Pfarrangehörige,  
liebe Musikfreunde und Besucher.

„**Gott lebt in der Musik**“ menschliche Worte reichen nicht aus, um das Wesentliche Gottes auch nur anzudeuten. Das menschliche Denken kommt sehr schnell an seine Grenzen, wenn das Religiöse gedacht werden soll. Deshalb brauchen wir im Gottesdienst die Musik. Aus Indien stammende Worte.

In den Augen von Wolfgang Amadeus Mozart ist die Orgel der „**König aller Instrumente**“. Die Orgel erklingt zu jedem Anlass, sie begleitet die Gottesdienstbesucher bei allen wichtigen Stationen unseres christlichen Lebens: Taufe, Kommunion, Firmung, Hochzeit bis hin zum Sterbeamt. Sie ist eine ständige Begleiterin in der Liturgie. Aus diesem Grund gehört eine gute, gestimmte Orgel unbedingt in ein schönes und bedeutsames Gotteshaus.

Am 20. Oktober 2008 wurde der Orgelbauverein St. Ludwig Saarlouis e.V. durch zahlreiche Gemeindemitglieder gegründet und Zweck des Vereines ist die Renovierung unserer „Königin“ und damit verbunden die Förderung der Kirchenmusik und der Kunst in der Pfarrkirche St. Ludwig.

Die monatlichen Orgelmatinéen am 2ten Samstag des Monats mit ihren Meditationstexten sind mittlerweile zu einem festen und wichtigen Programmpunkt innerhalb der Veranstaltungen unserer Pfarrei und weit über die Stadtgrenzen hinaus geworden. Viele Gemeindemitglieder und auswärtige Besucher kommen zu unseren halbstündigen Matinéen um einfach mal los zu lassen vom geschäftigen Treiben des Alltages zur Ruhe zu entfliehen. Einfach mal zur Ruhe kommen. Sich Zeit nehmen für Sich und Gott; oder einfach mal die Musik in unseren Matinéen und Konzerten spüren; Eintauchen in die besinnlichen Meditationstexte.

Neben Pfarrer Ralf Hiebert und Regionalkantor Armin Lamar haben in den letzten Jahren auch viele Musiker und Vorleser zum Erfolg in den Matinéen beigetragen. Die vierteljährlichen Orgelsoiréen und Konzerte runden unsere Konzertreihen ab.

Unser Vereinsmitglied und Saarlouiser Historiker Hans-Jörg Schu stellt regelmäßig in seinen Kirchenführungen den Gemeindemitglieder und sehr vielen auswärtigen Besucher und Weggezogenen die historische Pfarrkirche mit Zahlen und Fakten vor. Er erzählt Anekdoten und beleuchtet das Wirken der zahlreichen geistlichen Persönlichkeiten. Der kunsthistorische bedeutsame Fenster – Zyklus von Ernst Alt und der neugotische Hochaltar werden ebenso betrachtet und erläutert.

Feierlich eingesegnet wurde unsere Orgel im Festhochamt am Samstag, den 29. März 1980. Die damalige Feier war auch ein besonderer Höhepunkt im Rahmen der 300-Jahrfeier der Kreisstadt Saarlouis.

Nach über dreißig Jahren ist nun eine Generalüberholung und Ausreinigung der Orgel zwingend notwendig geworden. Russpartikel und ein schmierig-ölicher Staubfilm im Pfeifenwerk, technische Abnutzungen und dringend notwendige technische Ergänzungen und Erneuerungen führen dazu, dass eine grundlegende Renovierung in den nächsten Jahren erforderlich ist. Der Kostenvoranschlag der Orgelbaufirma Mayer, Erbauer der Orgel, beträgt rund 180.000 EURO.

Dank der zahlreichen Einzel- und Firmenspenden, Orgelpatenschaften, Erlöse aus dem Verkauf der Benefiz Musik CD konnten die beiden ersten Teilrenovierungsmaßnahmen erfolgen und bereits finanziert werden.

Im Mai 2011 wurde die erste Teilrenovierungsmaßnahme durchgeführt. Hierbei wurden die Koppelkontakte und Handregisterschalter komplett erneuert. Kosten circa 11.000 EURO.

In der Zeit von Januar bis Mai 2013 erfolgte die zweite Teilrenovierungsmaßnahme. Es folgte die Erneuerung der Setzeranlage mit BUS-System, der Einbau einer elektronischen Koppelsteuerung, die Teilreinigung und Versetzung des Rückpositivs und Vergrößerung der Kniefreiheit am Spieltisch. Kosten circa 70.000 EURO.

In der dritten und abschließenden Teilrenovierungsmaßnahme erfolgen eine Generalreinigung, eine Nach- und Unintonation der Orgel. Kosten circa 100.000 EURO.

Die Spenden aus dem Ludwigsjahr, der Erlös aus der zweiten Benefiz Musik CD und hoffentlich weitere zahlreiche Einzel- und Firmenspender sind für die dritte und abschließende Maßnahme bestimmt.

Im Jahr 2014 veranstalten der Orgelbauverein St. Ludwig und die Pfarrei St. Ludwig gemeinsam das Ludwigsjahr. Seit dem Jahr 1685 ist der Heilige Ludwig, König Ludwig IX von Frankreich, der Pfarrpatron der Pfarrei St. Ludwig.

König Ludwig IX wurde am 25. April 1214 in Poissy geboren und verstarb am 25.08.1270 in Karthago und fand seine letzte Ruhestätte in Saint Denis.

Der spontane Gedanke für das Ludwigsjahr entstand beim Besuch der Kathedrale Saint Denis in Paris im Mai 2010 vor dem Grabmal des Heiligen Ludwig. Im Jahre 2014 jährt sich der 800te Geburtstag des Heiligen Ludwig.

Im Orgelbauverein, Pfarrei und Stadtverwaltung fand der Gedanke zum Ludwigsjahr große Resonanz. Ein ganz besonderes kirchliches Ereignis für die Pfarrei und die Stadt Saarlouis. Die Verehrung des Heiligen Ludwig ist in Frankreich besonders stark verbreitet.

Im Ludwigsjahr 2014 finden besondere Konzerte und ein Zyklus mit musikalischen umrahmten Festvorträgen über das Leben und Wirken des Heiligen Ludwig statt.

Bischof Dr. Stephan Ackermann, Trier, wird das Ludwigsjahr in einem feierlichen Pontifikalamt eröffnen.

Unser Vorstandsmitglied und Regionalkantor Armin Lamar gestaltet die Konzerte und Festgottesdienste für das Ludwigsjahr. „Musique sacrée“ – Geistliche Abendmusik aus der Notre-Dame-Epoche, wird ein ganz besonderes musikalisches Festkonzert sein.

Die beiden Kirchenchöre St. Ludwig und Cäcilia Lisdorf, unter der Leitung von Armin Lamar, gestalten zusammen das Pontifikalamt und den Abschlussgottesdienst zum Ludwigsjahr. Beiden Kirchenchören ein herzliches Vergelt's Gott.

Im ersten Festvortrag wird Herr Helmut Grein den Mythos „König Ludwig“ erläutern, Ludwig der Heilige und Ludwig der „Sonnenkönig“, entstammen zwar derselben Stammlinie unterscheiden sich von ihrem Wesen und Lebensstil sehr stark, haben dennoch wieder viele Gemeinsamkeiten.

Im zweiten Festvortrag wird Herr Hans Jörg Schu auf den Spuren des Heiligen Ludwig folgen anhand von Aussagen jener Gefährten, die den König im Leben begleitet haben und der Heilige wird selbst auch zu Wort kommen. Es folgen Darstellungen des Heiligen in der Literatur und in der bildenden Kunst.

Die Dornenkrone Jesu Christi in den Glasfenstern des Saarbrücker Künstlers Ernst Alt in St. Ludwig wird Herr Dr. Josef Mischo im dritten Festvortrag den Besuchern näher bringen.

Im Jahre 1239 erwarb Ludwig von dem lateinischen Kaiser Balduin II. von Konstantinopel die Dornenkrone Christi und ließ für sie die „Sainte-Chapelle“ in Paris erbauen. Die Dornenkrone Jesu Christi spielt im Leben des Heiligen Ludwig und in den Werken des Künstlers Ernst Alt eine ganz besondere Rolle.

Im Rahmen unserer Kirchenführung in der Pfarrkirche St. Ludwig wird Herr Hans Jörg Schu die Ölgemälde „Apotheose des Hl. Ludwig“ (1694) und „Die Heilige Familie“ (1687) des Malers Nicolas Dupuy aus Metz vorstellen.

Das Ludwigsjahr 2014 ist eine Einladung zur Begegnung mit Gott sowie den Heiligen Ludwig in unseren Festvorträgen und musikalischen Veranstaltungen näher kennen zu lernen. Es soll Begegnung schaffen mit den Menschen unserer Pfarrei und unserer Pfarrengemeinschaft.

Der Orgelbauverein St. Ludwig dankt allen Spendern für ihre Unterstützung, den Vorstandsmitgliedern, den Vereinsmitgliedern und allen Helferinnen und Helfer, für ihre Mitarbeit. Ein besonderes „Danke schön“ an die Herren Helmut Grein, Hans-Jörg Schu und Dr. Josef Mischo.

Ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott an Regionalkantor Armin Lamar für sein Orgelspiel und für sein Engagement.

Wir freuen uns sehr über Ihren Besuch bei all unseren Veranstaltungen und bitten Sie von Herzen uns, bei unserem Projekt „Hilfe für Königin“ - Orgelrenovierung in St. Ludwig - zu unterstützen, so dass auch zukünftig eine anspruchsvolle Kirchenmusik in unseren Gottesdiensten, Konzerten und Matinéen gesichert ist.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Ludwigsjahr 2014.

Ihr

Jörg Sonnet